

# Pop-Piano in der Praxis - Band 1

Songs professionell nach Akkordsymbolen spielen und begleiten (inkl. Download)

Bearbeitet von  
Michael Gundlach

überarbeitet 2017. Buch. 112 S.  
ISBN 978 3 86642 017 5  
Format (B x L): 21 x 29,7 cm  
Gewicht: 348 g

[Weitere Fachgebiete > Musik, Darstellende Künste, Film > Musikinstrumente > Instrumentenunterricht & Lernanleitungen](#)

schnell und portofrei erhältlich bei

The logo for beck-shop.de features the text 'beck-shop.de' in a bold, red, sans-serif font. Above the 'i' in 'shop' are three red dots of varying sizes, arranged in a slight arc. Below the main text, the words 'DIE FACHBUCHHANDLUNG' are written in a smaller, red, all-caps, sans-serif font.

**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung [beck-shop.de](#) ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

artist  
ahead

Michael Gundlach

KLAVIER

# POP *Piano*

IN DER PRAXIS - BAND 1

Die Pop Klavierschule  
Songs professionell  
nach Akkordsymbolen  
spielen und begleiten



## Mit Download

+ 440 Seiten Noten  
als PDF-Datei zum  
Ausdrucken

## DOWNLOAD & BONUS

96 Audio-Tracks  
mit 180 Hörbeispielen  
sowie alle Übungen &  
Notenbeispiele  
transponiert

[www.artist-ahead.de](http://www.artist-ahead.de)

Michael Gundlach

# Pop Piano in der Praxis

## Band 1

*artist ahead*



# Vorwort

In seiner über 20-jährigen Berufserfahrung als Pianist und Keyboarder, hat Michael Gundlach mit vielen Vocalisten und Musikern in nahezu allen Stilbereichen der Popmusik zusammen gearbeitet. Von Rock, Pop, Soul, über Jazz bis hin zum ganz gewöhnlichen Volkslied ist ihm dabei stilistisch alles durch die Finger gegangen. Immer wieder wurde er bei seinen Konzerten gefragt, ob es nicht ein Lehrbuch gibt, das einem von A-Z erklärt, wie man Songs nach Akkordsymbolen spielt. Was muss oder kann man spielen, wenn einem ein Noten-Beispiel wie dieses über den Weg läuft, bei dem nur Melodie und Akkordsymbole zu Verfügung stehen:



Selbst versierte Pianisten, die Klavierspielen „nur“ nach Noten gelernt haben, tun sich damit oft sehr schwer. Daher war es Michael Gundlach ein Anliegen, mit diesem Buch Abhilfe zu schaffen und einen Leitfaden zu erstellen, der Ihnen ermöglicht, sowohl eine geschmackvolle Begleitung von Popsongs zu erstellen, als auch Songs Piano-Solo zu spielen.

Viele Beispiele sind gebräuchliche Begleitfiguren der Popmusik und dienen dabei als Bausteine, die es Ihnen ermöglichen, eine Begleitung nach dem eigenen persönlichen Geschmack zu erstellen.

Viel Spaß und Erfolg beim „Entdecken“ der Popmusik

3. Auflage 2017

ISBN 978-3-86642-017-5

© 2016 artist ahead Musikverlag  
Alle Rechte vorbehalten.

Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotografie, Mikrofilm oder andere Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Notensatz: Michael Gundlach  
Cartoon: Boris Krauß  
Foto: Oliver Hurst  
Printed in Germany

Hergestellt in der EU

artist ahead GmbH · Wiesenstraße 2-6 · 69190 Walldorf · Germany  
info@artist-ahead.de · www.artist-ahead.de

# Inhalt

<b>Zum Umgang mit diesem Lehrbuch</b> .....	4
<b>Tipps zum Üben</b> .....	5
<b>Grundregeln</b> .....	6
<b>Sechs Möglichkeiten der Akkordvariation</b>	
Akkordumkehrungen .....	9
Akkorde ohne Terz .....	18
Akkorde ohne Terz / mit None .....	24
Akkorde im Variieren der Terz mit der Quarte .....	28
Akkordaufspaltung .....	34
Durchgangsakkorde .....	40
<b>Stilübergreifende Bassfiguren</b> .....	48
<b>Intros, Endings, Überleitungen und Zwischenspiele</b>	
Intros .....	53
Endings .....	60
Überleitungen und Zwischenspiele .....	62
<b>Stile der Popmusik</b>	
Pop .....	64
Rock .....	66
Boogie Woogie .....	67
Ragtime .....	73
Country .....	76
Walzer .....	78
Beguine .....	85
Folklore .....	88
Slowrock .....	91
Bossa Nova .....	96
Samba .....	100
<b>Harmonielehre</b>	
Harmonielehre kompakt, Intervalle .....	102
Bedeutung der Akkordsymbole .....	104
Akkordtabellen .....	107

# Zum Umgang mit diesem Lehrbuch

Der Aufbau des Buches kann in 5 Hauptthemen gegliedert werden und sollte auch in dieser Reihenfolge durchgearbeitet werden:

## **Grundregeln**

Nach diesen Regeln verwandeln Sie Akkordsymbole zu einem Piano-Arrangement.

## **Akkordvariationen der rechten Hand**

Vermittelt Ihnen ein abwechslungsreiches Spiel der rechten Hand.

## **Bassfiguren für die linke Hand**

Hier lernen Sie viele stilübergreifende Bassläufe für Ihre linke Hand.

## **Intros, Endings und Überleitungen**

Zeigt verschiedene Möglichkeiten Einleitungen, Schlussteile und Zwischenspiele zu entwickeln.

## **Verschiedene Stile der populären Musik**

Das bisher Gelernte wird auf einer Reise durch verschiedene Musikrichtungen praxisnah eingesetzt und stilbezogen ergänzt.

Jedes dieser Kapitel enthält neben den Erklärungen mindestens eine der folgenden Praxisübungen:

- Einfache Beispiele und Übungen

In kurzen Abschnitten wird ein Begleitmuster mit einem C-Dur und/oder C-Moll Akkord geübt.

- Beispiele und Übungen anhand der Kadenz

Der musikalische „Baustein“ wird mit der typischen Kadenz Tonika - Subdominante - Dominate (also beispielsweise der Akkordfolge C - F - G) praxisnah eingesetzt.

- Ausgearbeitete Songs

Dort wird der Lerninhalt eines Kapitels in einem komplett arrangierten Song umgesetzt. Es werden zwei verschiedene Ausarbeitungen unterschieden.

Piano-Begleitung: Diese Version enthält keine Melodielinie, und wird zur Begleitung von Sängern oder Solo-Instrumentalisten verwendet.

Piano-Solo: Die Melodielinie des Songs ist im Klavierarrangement mit eingearbeitet.

Bei der Auswahl der Lieder wurde speziell darauf geachtet, dass diese jeder kennt und einfach zu spielen sind. Oft wird ein und das gleiche Lied in verschiedenen Musikstilen und Kapiteln behandelt, damit Sie die Begleitmuster besser vergleichen können. Wird ein Song in diesem Buch zum erstenmal verwendet, ist der ausgearbeiteten Version noch ein sogenanntes „Lead-Sheet“ vorangestellt, das nur aus der Melodielinie und den Akkorden besteht, so wie Sie es beispielsweise von Song- oder Liederbüchern kennen.

## **Harmonielehre**

Sie wissen nicht welche Töne bei einem bestimmten Akkordsymbol zu spielen sind, oder was Sie mit Begriffen wie „None“ oder „großer Terz“ anfangen sollen? Macht nichts! Zum Durcharbeiten dieses Lehrbuchs ist dies nicht zwingend erforderlich. Wir empfehlen Ihnen aber in diesem Fall trotzdem sich die Harmonielehre (S.102 ff) durchzulesen, und bei Bedarf immer wieder darin nachzuschlagen.

## Download der Audiotracks, Hör- und zusätzlichen Notenbeispielen

- 180 Hörbeispiele auf 96 Audio-Tracks.
- PDF-Datei mit den Notenbeispielen dieses Buches in allen Tonarten.

Rufen sie die Seite <http://poppiano.artist-ahead.de/> in ihrem Browser auf.

**!!! ACHTUNG, kein „www.“ in der Adresszeile !!!**

**Benutzer: PopPiano1**

**Passwort: Akkorde**

Hier haben sie jetzt verschiedene Optionen sich zusätzliches Material herunterzuladen, zu speichern oder auf CD zu brennen.

## Tipps zum Üben

- Üben Sie alle Beispiele des Lehrgangs zuerst mit jeder Hand getrennt. Fehlerquellen, besonders in der linken Hand, sind dadurch leichter zu erkennen und somit auch besser zu vermeiden. Was Sie nicht mit einer Hand alleine spielen können, können Sie auch nicht mit beiden Händen zusammen.
- Greifen Sie sich immer wieder ein Thema (z.B. „Akkorde ohne Terz“) heraus und üben Sie die Beispiele intensiv, um diese besser zu verinnerlichen. Versuchen Sie danach dieses Thema an einem Song Ihrer Wahl anzuwenden.
- Üben Sie immer mit Metronom oder Rhythmusgerät. Ein gutes „Timing“ ist sehr wichtig, besonders für einen Begleiter. Das Metronom hilft Ihnen das Spieltempo gleichmäßig zu halten. Betrachten Sie es als Ihren Freund!
- Viele der Beispiele in diesem Buch sind musikalische „Bausteine“. Interessant wird es, wenn Sie diese „Bausteine“ mischen oder gegeneinander austauschen. Auf diese Weise können Sie Ihre Kreativität mehr und mehr zur Entfaltung bringen.
- Hören Sie sich vor dem Üben die jeweiligen Beispiele gut an, um auch das Empfinden für die richtige Spielweise (Phrasierung) zu bekommen. Spielen sie auch zu den Audio-Tracks.

# Grundregeln

Die folgenden drei Regeln bilden den Grundstein jedes guten Piano-Arrangements. Deshalb ist es wichtig diese Grundregeln zu kennen und zu beherrschen.

## Grundregel 1

Die linke Hand eines Pianisten übernimmt die Rolle des Bassisten einer Band. Die meist einstimmigen Bassfiguren erfüllen gleich zwei wichtige Aufgaben. Einerseits wird die Musikrichtung (= Stil) wesentlich von der Rhythmik der Basslinie geprägt, und zum anderen unterstützen die tiefen Basstöne die Harmonien, also die Akkordwechsel im Song. Dazu wird in der Regel auf den ersten Schlag jedes Akkords der Grundton gespielt, und der Basslauf mit der Quinte und dem oktavierten Grundton variiert. Solch ein Muster für die linke Hand kann sowohl bei Moll- als auch bei Dur-Akkorden angewandt werden, da es, auf Grund der fehlenden Terz, „geschlechtslos“ ist.

Die rechte Hand spielt immer den Akkord, oder Variationen des selbigen. Nachdem Sie die Grundregeln kennengelernt haben, stellen wir Ihnen sechs Variationsmöglichkeiten für die rechte Hand vor.

**Beispiel:**

The example shows a piano accompaniment for a C major chord in 4/4 time. The right hand plays a C major triad (C4, E4, G4) on the first beat. The left hand plays a bass line: C3 (Grundton), E3 (Quinte), G3 (Grundton), E3 (Quinte), C3 (Grundton). The notation includes a treble clef, a bass clef, and a common time signature. The notes are labeled 'Grundton' and 'Quinte' below the staff.

## Grundregel 2

Soll das Klavier nicht nur einen Sänger oder Instrumentalisten begleiten (Piano-Begleitung), sondern gleichzeitig die Songmelodie übernehmen (Piano-Solo), hat die rechte Hand zwei Funktionen zu erfüllen. In der Oberstimme spielt sie die Melodie, und legt gleichzeitig Akkorde darunter. Die höchste Note der rechten Hand entspricht also immer dem Ton der Melodielinie. Die Akkorde sollten dabei hauptsächlich auf die Schwerpunkte eines Taktes gespielt werden. (4/4-Takt: Erster und dritter Schlag; 3/4-Takt: Erster Schlag)

Zwei einfache Beispiele verdeutlichen die ersten zwei Grundregeln anhand der traditionellen Folksongs „Sur le Pont“ und „Old Lang Syne“. Vergleicht man das jeweils vorangestellte „Lead-Sheet“ mit der ausgearbeiteten Version, kann man die in Akkorden eingebettete Melodielinie deutlich erkennen.

# Sur le pont d'Avignon

Lead-Sheet

Traditional  
Arr.: Michael Gundlach

Lead sheet for 'Sur le pont d'Avignon'. The music is written in a single treble clef staff with a key signature of one flat (B-flat) and a common time signature (C). The melody consists of two lines of music. The first line contains four measures with chords F, C, F, and C. The second line contains five measures with chords F, C, F, C, and F. The notes are: Line 1: G4, A4, Bb4, G4 | A4, Bb4, C5, Bb4 | A4, G4, F4, E4 | D4, C4, Bb3, A3. Line 2: G4, A4, Bb4, G4 | A4, Bb4, C5, Bb4 | A4, G4, F4, E4 | D4, C4, Bb3, A3 | G4, A4, Bb4, G4.



## 1 Sur le pont d'Avignon

Ausgearbeitete Version

Traditional  
Arr.: Michael Gundlach

Piano accompaniment for 'Sur le pont d'Avignon'. The music is written in a grand staff with a key signature of one flat (B-flat) and a common time signature (C). The left hand plays a simple bass line, and the right hand plays chords and single notes. The first line contains four measures with chords F, C, F, and C. The second line contains five measures with chords F, C, F, C, and F. Fingerings are indicated by numbers 1-5. The notes are: Line 1: F4, C4, Bb4, A4 | F4, C4, Bb4, A4 | F4, C4, Bb4, A4 | F4, C4, Bb4, A4. Line 2: F4, C4, Bb4, A4 | F4, C4, Bb4, A4.

# Old Lang Syne

Lead-Sheet

Traditional  
Arr.: Michael Gundlach

Lead sheet for 'Old Lang Syne' in C major. The first system has a treble clef and a common time signature. The melody is written on a single staff. Chords are indicated above the staff: F, C, F, B $\flat$ . The second system continues the melody with chords: F, C, B $\flat$ , B $\flat$ /C, C, F. The piece ends with a double bar line.



## Old Lang Syne

Ausgearbeitete Version

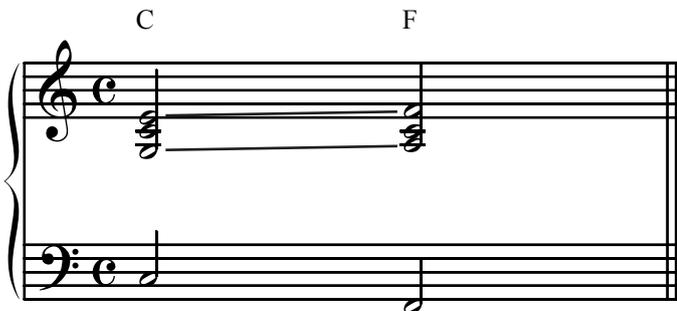
Traditional  
Arr.: Michael Gundlach

Piano accompaniment for 'Old Lang Syne' in C major. The score is written for piano with a grand staff (treble and bass clefs) and a common time signature. Fingerings are indicated with numbers 1-5. Chords and their voicings are indicated above the staff: F (5 2 1), C (4 2 1), B $\flat$  (5 3 1), B $\flat$ /C (4 2 1), C (5 2 1), and F (5 2 1). The piece concludes with a double bar line.

## Grundregel 3

Wechselt die rechte Hand von einem Akkord auf den nächsten, sollte die Stimmführung nach dem „Gesetz des nächsten Weges“ erfolgen. Das heisst, dass beim Verbinden zweier Akkorde, gleiche Töne liegen bleiben, und die zu ändernden Töne zu den nächstliegenden Tönen des folgenden Akkords wechseln. Diese Regel wird mit dem Beispiel eines Akkordwechsels von C-Dur nach F-Dur deutlich. Der gemeinsame Ton „C“ bleibt liegen, das „E“ wird zum „F“ und das „G“ zum „A“.

### Beispiel:



Nun haben Sie die einfachen Regeln kennengelernt, um populäre Songs nach Akkordsymbolen zu begleiten. Fast alle Beispiele dieses Lehrgangs befolgen diese drei Grundregeln. Natürlich gibt es auch Ausnahmen (z.B. linke Hand des „Boogie Woogie“ oder auch der „Pop-Ballade“ in diesem Buch).

## Sechs Möglichkeiten der Akkordvariation

Vor allem wenn ein Akkord über mehrere Takte hinaus gespielt werden muss, sollte das Akkordspiel der rechten Hand variieren. Nur so entsteht eine lebendige und abwechslungsreiche Piano-Begleitung. Neben der rhythmischen Variation stellt Ihnen dieses Kapitel sechs Möglichkeiten vor, wie Sie die Noten der Akkorde variieren können.

Die jeweiligen Übungen und Beispiele dieses Kapitels weisen immer eine andere Rhythmik auf, und sind außerdem bereits mit Bassfiguren für die linke Hand versehen, damit sie sofort in der Praxis einsetzbar sind.

### 1. Akkordumkehrungen

Die einfachste Variationsmöglichkeit der rechten Hand ist die Verwendung von Akkordumkehrungen. Durch die unterschiedliche Lage der einzelnen Akkordtöne entstehen verschiedene Akkordstellungen. Wenn die tiefste Note dem Grundton des Akkords entspricht, wird diese Stellung als „Grundstellung“ bezeichnet.

Bei einem Dreiklang gibt es drei mögliche Stellungen:



Da die Akkordumkehrungen die Töne des Akkords nicht verändern, werden sie als Grundlage für die Akkordvariation verwendet. Auch innerhalb des Lehrgangs werden wir diese Akkordumkehrungen immer wieder kommentarlos anwenden, und mit den anderen Variationsmöglichkeiten der rechten Hand kombinieren.

# Übungen mit Akkordumkehrungen

**3a**

**3b**

**3c**

**3d**

**3e**

4a

Musical score for exercise 4a, featuring a treble and bass clef system in common time. The treble clef contains a sequence of chords with fingerings 4 2 1 and 5 4 2. The bass clef contains a sequence of notes with fingerings 5, 1, and 2.

4b

Musical score for exercise 4b, featuring a treble and bass clef system in common time. The treble clef contains a sequence of chords with fingerings 4 2 1 and 5 4 2. The bass clef contains a sequence of notes with fingerings 5, 1, and 2.

4c

Musical score for exercise 4c, featuring a treble and bass clef system in common time. The treble clef contains a sequence of chords with fingerings 4 2 1 and 5 4 2. The bass clef contains a sequence of notes with fingerings 1 5 and 2.

4d

Musical score for exercise 4d, featuring a treble and bass clef system in common time. The treble clef contains a sequence of chords with fingerings 4 2 1 and 5 4 2. The bass clef contains a sequence of notes with fingerings 5, 1, and 2.

4e

Musical score for exercise 4e, featuring a treble and bass clef system in common time. The treble clef contains a sequence of chords with fingerings 4 2 1 and 5 4 2. The bass clef contains a sequence of notes with fingerings 5, 1, and 2.

# Akkordumkehrungen anhand der Kadenz

**5a**

C F G C

4 2 1 5 4 2 4 2 1 5 4 2 4 2 1 5 4 2

1 5 1 5 1 5 1 5

**5b**

Cm Fm G Cm

4 2 1 5 4 2 4 2 1 5 4 2 4 2 1 5 4 2

1 5 1 5 1 5 1 5

**6a**

C F G C

4 2 1 5 4 2 4 2 1 5 4 2 4 2 1 5 4 2

5 1 2 5 1 2 5 1 2 5 1

**6b**

Cm Fm G Cm

4 2 1 5 4 2 4 2 1 5 4 2 4 2 1 5 4 2

5 1 2 5 1 2 5 1 2 5 1

**7a**

C F G C

**7b**

Cm Fm G Cm

**8a**

C F G C

**8b**

Cm Fm G Cm

**9a**

C 4 2 1 5 4 2 1 4 2 1

F 4 2 1 5 4 2 1 4 2 1

G 4 2 1 5 4 2 1 4 2 1

C 4 2 1 5 4 2 1 4 2 1

**9b**

Cm 4 2 1 5 4 2 1 4 2 1

Fm 4 2 1 5 4 2 1 4 2 1

G 4 2 1 5 4 2 1 4 2 1

Cm 4 2 1 5 4 2 1 4 2 1

## Oh My Darling

Lead-Sheet

Traditional  
Arr.: Michael Gundlach

G G

G D Am

G D G

# Oh My Darling

Begleitung mit Akkordumkehrungen

Traditional  
Arr.: Michael Gundlach

The first system of the score consists of three staves. The top staff is the vocal line in treble clef, starting with a whole rest followed by a melodic phrase. The middle staff is the piano accompaniment in treble clef, featuring chords with fingerings: G (5 4 2), D (4 2 1), D (5 4 2), G (4 2 1), C/D (5 3 1), G (4 2 1), and D (5 4 2). The bottom staff is the piano accompaniment in bass clef, with notes and fingerings: 4 1, 5 2, 3, 5, 5 2, 1.

The second system of the score consists of three staves. The top staff continues the vocal line with a melodic phrase. The middle staff features chords with fingerings: G (4 2 1), D (5 4 2), G (4 2 1), D (5 4 2), D (4 2 1), and D (5 4 2). The bottom staff continues the bass line with notes and fingerings: 5 2, 1, 5, 2, 1.

The third system of the score consists of three staves. The top staff concludes the vocal line. The middle staff features chords with fingerings: Am (4 2 1), G (4 2 1), D (4 2 1), and G (4 2 1). The bottom staff concludes the bass line with notes and fingerings: 5 2, 1, 5, 2, 1.

# Oh When The Saints

Lead-Sheet

Traditional  
Arr.: Michael Gundlach

The musical score consists of three staves of music in treble clef with a common time signature (C). The first staff begins with a C chord above the first measure. The second staff has C, G, and C chords above its measures. The third staff starts with an F chord, followed by C, Gsus, G, and C chords. The music features a mix of eighth and quarter notes with some rests.



# Oh When The Saints

Begleitung mit Akkordumkehrungen

Traditional  
Arr.: Michael Gundlach

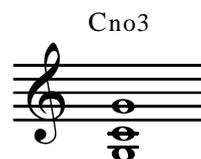
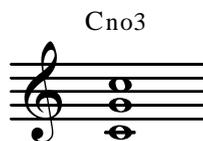
First system of the accompaniment. It consists of a vocal line and a piano accompaniment. The piano part has a treble and bass clef. Chords are indicated above the treble staff: C, F, C, G, C, F/G. Fingerings are shown with numbers 1-5. The bass line has a 5-fingered pattern.

Second system of the accompaniment, starting at measure 5. It continues with the same structure as the first system. Chords are C, C, C, G. The bass line continues with the 5-fingered pattern.

Third system of the accompaniment, starting at measure 9. It concludes the piece. Chords are C, F, C, Gsus, G, C. The bass line continues with the 5-fingered pattern.

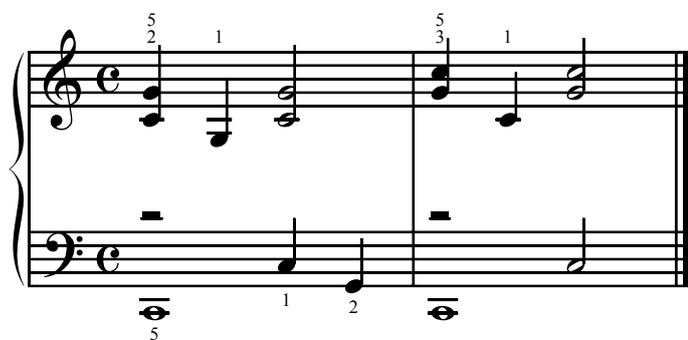
## 2. Akkorde ohne Terz

Durch das Weglassen der Terz nehmen wir die erste harmonische Veränderung an einem Akkord vor. Dur und Moll Akkorde verlieren dadurch das „Geschlecht“. Es entstehen „offene“ Akkorde, die vor allem in der Rockmusik zum Einsatz kommen. Um wieder einen Dreiklang zu erhalten, kann der Grundton oder die Quinte verdoppelt werden. Ein Akkord ohne Terz wird auch als „Power-Chord“ bezeichnet.

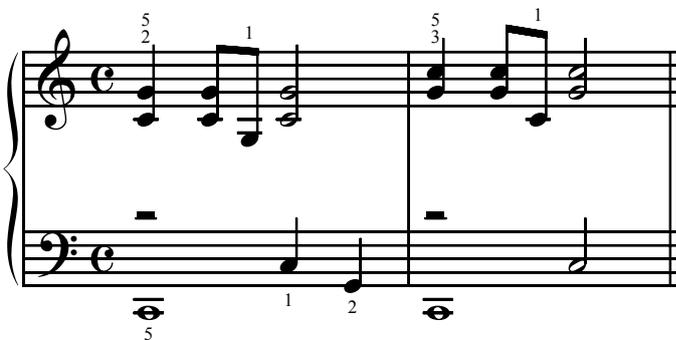


### Übungen mit Akkorden ohne Terz

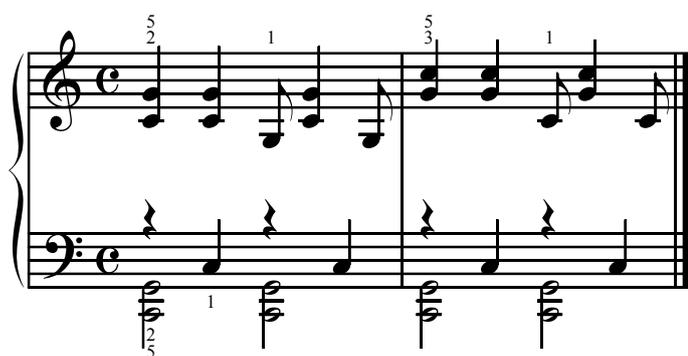
12a



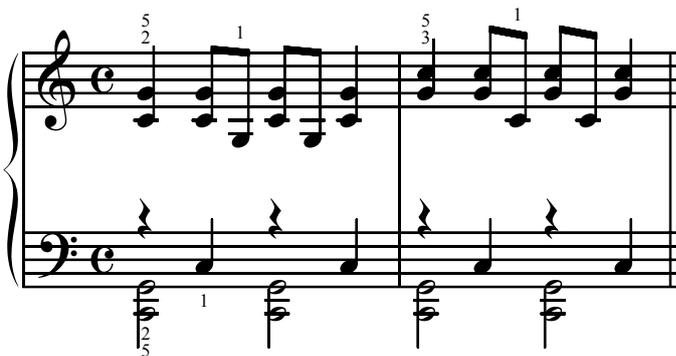
12b



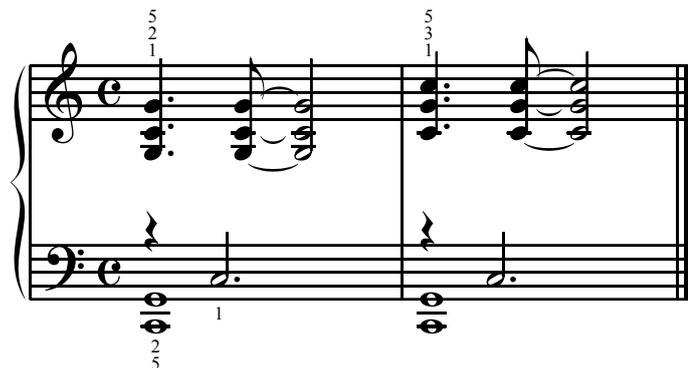
12c



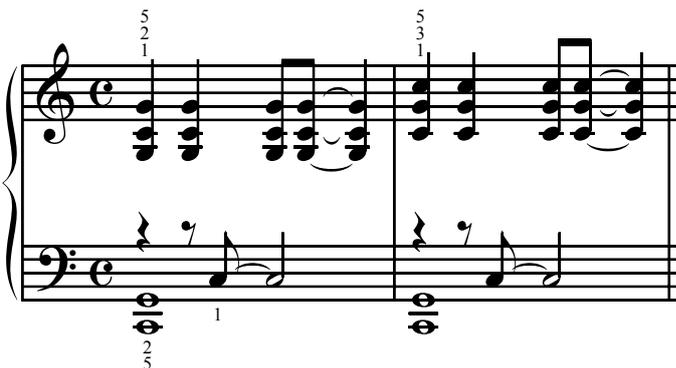
12d



12e



13a





artist  
ahead

**MICHAEL GUNDLACH**, geboren 1963. Pianist, Keyboarder, Komponist, Arrangeur und Musikpädagoge. Studium an der Musikhochschule Mannheim. Pianist und Keyboarder im Landesjugendjazz-Orchester, bei den Musicals „Tommy“ und „Miss Saigon“. Zahlreiche Engagements in vielen Pop-, Rock- und Soul-Bands. Auftritte bei Festivals wie „Rock am Ring“ oder das „Jazzfestival Frankfurt“. Tourneen im In- und Ausland sowie Rundfunk- und Fernsehproduktionen. Dozent vieler Klavierworkshops.

**Schritt für Schritt vermittelt diese Schule** die wichtigsten musikalischen Grundlagen des Solospiels und der Begleitung nach Akkordsymbolen. Mit einfachen Übungen gelingt es in kürzester Zeit, fast jeden beliebigen Popsong vom Intro bis zum Ending zu spielen oder zu begleiten. Für Einsteiger und Fortgeschrittene.

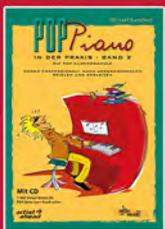
### DOWNLOAD- UND BONUS-MATERIAL

96 Audio-Tracks mit insgesamt 180 Hörbeispielen sowie alle Übungen und Notenbeispiele (transponiert in allen Tonarten in einer 440 Seiten großen PDF-Datei) stehen Ihnen unter <http://poppiano.artist-ahead.de> zum Download zur Verfügung.

### INHALT

**Grundlagen der Begleitung und des Solospiels nach Akkordsymbolen • Sechs Möglichkeiten der Akkordvariation • Bassfiguren • Bassfiguren komplettiert mit rechter Hand • Typische Intros und Endings der Popmusik • Stile der Popmusik (Pop, Rock, Boogie Woogie, Ragtime, Country, Walzer, Beguine, Folklore, Slowrock, Bossa Nova, Samba) • Harmonielehre im Schnelldurchgang • Bedeutung der Akkordsymbole Akkordtabellen • Komplettierte Piano-Arrangements von 10 Songs in 33 Versionen ...**

Weitere Notenausgaben für Klavier von Michael Gundlach ...



**POP-PIANO IN DER PRAXIS - Bd. 2**  
Songs professionell nach Akkordsymbolen spielen und begleiten  
A4-Buch inkl. CD, 148 S.  
Michael Gundlach  
ISBN 978-3-86642-016-8



**DIE BAR-PIANO SCHULE**  
Techniken des stilvollen Entertainment-Pianos  
A4-Buch inkl. Download, 148 S.  
Michael Gundlach  
ISBN 978-3-86642-011-3



**ROCK- & POP-PIANO**  
Klavier-Improvisation leicht gemacht  
Für Anfänger & Fortgeschrittene  
A4-Buch inkl. CD, 120 S.  
Michael Gundlach  
ISBN 978-3-86642-084-7



**FLINKE FINGER**  
Das neue Fingertraining für Pop-/Rockpianisten und Keyboarder  
A4-Buch inkl. Download, 176 S.  
Michael Gundlach  
ISBN 978-3-86642-023-6



**EMOTIONAL PIANO BALLADS**  
Bezaubernd-schöne, leicht spielbare Klavierballaden  
A4-Buch inkl. Download, 56 S.  
Michael Gundlach  
ISBN 978-3-86642-091-5

[www.artist-ahead.de](http://www.artist-ahead.de)

